Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: 168 (1895)

Nachruf: Bundesrat Ruchonnet

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Divisionar und Rommandant der genannten Division ernannt. Am 16. Oktober 1891 übertrug ihm der Bundesrat den Befehl über das IV. Armeecorps. So hat Wieland mehrere Jahr: zehnte hindurch ftets in fehr verantwortungsreicher Stellung an der Förderung und Entwicklung unseres vaterländischen Wehrwesens gearbeitet und gehörte mit General Herzog zu den trop aller Strenge und Genauigkeit beliebtesten und bekannteften Offizieren unferer Armee.

Bundesraf Ruchonnet.

Geft. 14. Sept. 1893.

Louis Ruchonnet wurde am 18. April 1834 in England als Sohn eines dort nie= dergelaffenen Baadt= länders geboren, flu= dierte um die Mitte der 50er Jahre an der Akademie in Lau= fanne die Rechts= wissenschaften, prattizierte als Advokat und kam 1868 als Chef der radikalen Bartei in den Staats= rat, dem er bis 1874 angehörte, meist als Vorstand des Erzie= bungedebartementes. Dem Nationalrat gehorte er bereits feit In den 1866 an. Bundegrat gewählt, führte er zweimal, in

ben Jahren 1883 und 1891, das Prafidium. Vom März 1881 bis zu Ende jenes Jahres stand er dem Departement der Landwirtschaft und des Handels vor, feit 1884 ununterbrochen dem Juftigdepartement. Auf dem Felde treuester Arbeit und Pflichterfüllung ereilte ihn der Tod; ein Bergichlag überraschte ibn; als er eben ben Ronturgrat präsidierte, lehnte er sich plöglich

rudwärts und verschied.

In wahrhaft vorbildlicher Beise — so lautete das öffentliche Urteil über den Hingeschie-

denen — stellte Ruchonnet die bobere Ginbeit zwischen kantonalem Empfinden und nationalem Streben dar. Ruchonnet ist Waadtlander geblieben bis an sein Ende, mit ganzer Seele und von gangem Bergen; allein er ift dabei boch noch über fich felbst binausgewachsen, stets größer geworden mit den größern Zielen; tief ift er eingedrungen in Ginn und Bedeutung unferer höchsten, wichtigsten, gen einschweizeri= schen Aufgaben; und er hat es verstanden wie



feiner, auch seine Landsleute jeweilen nach sich zu ziehen. mit dem eigenen Fun= ten gut vaterländi= schen Sinnes die Seele waadtländi= feines schen Volkes zu beleben, zu erwärmen. Er bewahrte den Geift der Unabhängigkeit, er sagte sich von den Wurzeln der engeren Heimat los; aber er war stetsfort auch ein treuer Träger "des Fortschrittes und der Freiheit". Unvergeffen wird bleiben, mas er anf dem Ges biete der Nationali= fierung des Rechtes geleistet bat; unver= geffen aber auch, was er auf demfelben zu leisten sich anschickte aus physischer Schwäche und Krants beit mit gang wun=

berbarer Feuerkraft des Beiftes immer und immer wieder zu neuer, frischer, großartiger Thätigkeit sich aufschwingend, bescheiden und liebenswürdig in seinem ganzen Wefen, allezeit aber auch entschlossen und fest, wo es kräftig und energisch aufzutreten galt, wenn bedeutsame Entwidlungen und Entscheidungen Mannesfinn und Mannesmut erheischten. Der Name Ruchonnet wird fort und fort als einer der glänzendsten

Namen unferes Bolkes leuchten.